

Saisonstart im Zoo Heidelberg

Das erwartet die Besucher 2026



Der Zoo Heidelberg startet im März in eine ereignisreiche Hauptsaison: Mit den fortschreitenden Bauarbeiten rückt die Eröffnung des neuen Schildkrötenhauses und damit die Rückkehr der Riesenschildkröten nach Heidelberg immer näher. Zoo-Besucher können die beiden jungen Sumatra-Tigerinnen beim Aufwachsen beobachten und ab Mai nimmt die neue Wanderausstellung „Meer.Natur.Schutz.“ in der Explo-Halle Besucher mit auf eine bildgewaltige Reise durch deutsche Meeresschutzgebiete.

Anfang März kehren nicht nur einige Tierarten wie Waschbären, syrische Braunbären und Stinktiere aus dem Wintermodus zurück, auch die Störche beziehen wieder ihre über 30 Nester im Zoo. Das gesamte Zoo-Team startet voller Tatendrang in die neue Hauptsaison. Während die im vergangenen Mai eröffnete Australienwiese viele der rund 450.000 Zoo-Besucher mit neuen und besonders nahen Einblicken in das Leben der Roten Riesenkängurus begeistert hat, folgt 2026 eine lang ersehnte Eröffnung: Das Schildkrötenhaus nimmt mehr und mehr Gestalt an und noch in diesem Jahr sollen die beliebten Riesenschildkröten wieder nach Heidelberg zurückkehren. „Wir haben uns viele Gedanken um das Konzept des Hauses gemacht, das sich nicht nur inhaltlich, sondern auch baulich mit den Themen Klimawandel und nachhaltiger Umgang mit Ressourcen auseinandersetzt“, erklärt Zoodirektor Dr. Klaus Wünnemann. Geheizt werden soll mit einer Wärmepumpe und auf dem Dach nutzen zukünftig 200 Quadratmeter Solarpaneele die Kraft der Sonne. Eine Zisterne, die rund 6.500 Liter fasst, speichert das Regenwasser vom Dach des neuen Hauses und kann beispielsweise das Wasserbecken der Schildkröten ressourcenschonender befüllen. Neben den Riesenschildkröten werden rund 14 weitere Tierarten einziehen, die auf die Folgen des Klimawandels aufmerksam machen.



Bis es soweit ist können Zoo-Besucher im benachbarten Raubtierhaus und – sobald die Temperaturen steigen – auf der Tiger-Außenanlage die beiden im November 2025 geborenen Tigerweibchen beim Aufwachsen beobachten. Darüber hinaus ist auch in diesem Sommer wieder Shona-Künstler Tago Tazvitya aus Zimbabwe zu Gast, der kreativen Zoo-Besuchern



11.02.2026 - Seite 2/2

auf der großen Zoo-Wiese am Flamingosee die traditionelle afrikanische Bildhauerei in Workshops näherbringt.

Im Ausstellungsbereich der Zoo-Akademie gibt es 2026 auch Neues zu entdecken. Die aktuelle Wanderausstellung der Forschungsinitiative zum Erhalt der Artenvielfalt (FEdA) „Planet A“ wird im Mai abgelöst durch die bildgewaltige Ausstellung des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) „Meer.Natur.Schutz“, die über den internationalen Meeresschutz und die Bedeutung der Meere für den Klimaschutz informiert. „Wir sind stolz, dass wir 2025 mit unseren Angeboten über 20.000 Teilnehmer und mehr als 110.000 Besucher in den Ausstellungen für Nachhaltigkeit, Arten- und Naturschutz sensibilisieren konnten. Das ist eine große Motivation, mit der wir in unser Jubiläumsjahr gestartet sind“, so Axel Schleemann, Leiter der Zoo-Akademie, die in diesem Jahr ihr fünfjähriges Bestehen feiert.

Die Eintrittspreise für die Hauptsaison werden trotz der angespannten Finanzsituation nicht erhöht und bleiben unverändert. Nur bei der Mitnahme von Hunden, die im Zoo Heidelberg nach wie vor herzlich willkommen sind, gibt es eine Änderung. „Wir haben die Entscheidung, Hunde in den Zoo zu lassen, in all den Jahren nie bereut. Die Hundebesitzer nutzen das Angebot der kostenlosen Hundekottüten an der Zoo-Kasse und gehen umsichtig mit unserer Anlage um“, beschreibt Dr. Wünnemann. Lediglich die Tierhäuser und Spielplätze sind hundefreie Zonen. Dafür stehen vor den Häusern Trinkstationen und Anleinstellen für die Vierbeiner bereit. „Kostenlos können wir dieses Angebot allerdings nicht mehr aufrechterhalten. Wir wollen Hunde aber weiterhin im Zoo durchgängig willkommen heißen und haben uns deshalb zur Deckung der Kosten für einen Hunde-Eintritt in Höhe von 4 Euro entschieden“, erklärt der Zoodirektor. Wer mit seinem Hund regelmäßig den Zoo besuchen möchte, kann für 15 Euro eine Jahreskarte erwerben, die sich analog zum Pendant für Menschen ab dem vierten Besuch lohnt. Die Eintrittspreise für Hunde gelten ab dem 1. März.



Bildnachweis: Das im Zusammenhang mit dieser Pressemeldung bereitgestellte Bildmaterial ist ausschließlich zur Verwendung im entsprechenden Kontext bestimmt. Jede weitere Nutzung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der Tiergarten Heidelberg gGmbH.

Foto 1: Die Waschbären kehren aus der Winterruhe zurück. (Foto: Petra Stein/Zoo Heidelberg)

Foto 2: Ein aktueller Blick auf die Baustelle des neuen Schildkrötenhauses. (Foto: Zoo Heidelberg)

Foto 3: Auch die syrischen Braunbären freuen sich auf den Frühling. (Foto: Petra Medan/Zoo Heidelberg)